Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 226. Mittwoch, den 28. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. September 1842.

Herr Rittergutsbesitzer v. Szerdahely nebst Gattin aus Rinkowken, die Herren Kaufleute T. Jacoby, A. Burg aus Berlin, W. Stehr aus Marienwerder, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor H. Stellten aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Particulier v. Essen aus Staffelde, Herr Buchhändler Joh. Bönig aus Königsberg, Herr Thierarzt Julius Bury aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. d. Osten aus Jannewitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Maschinenbauer Zander aus Gumbinnen, Herr Gutsbesitzer Dann aus Alt-Vietz, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Seiffert aus Berlin, Wolff aus Neustadt, Herr Zimmermeister Janzen aus Schwetz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Daß der von dem Königl. hohen Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unterm 13. März 1839 als Apotheker erster Klasse für die Königl. Preuß. Lande approbirte Julius Friedrich Grunwald von der unterzeichneten Regierung unter dem heutigen Tage in obiger Eigenschaft vereidet worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 20. September 1842.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Entbindung.

2. Die gestern Abends 9 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Knaben, zeigt statt besonderer Meldung seinen Freunden ergebenst an

der Schneidermeister J. C. Gosch.

Danzig, den 27. September 1842.

Todesfälle.

2. Gestern Abend 5 Uhr starb zu Danzig mein innigst geliebter Gatte, der Königl. Preuß. Major a. D., Ritter des eisernen Kreuzes zweiter Klasse rc,

August Leopold von der Marwitz,

in seinem 56sten Lebensjahre durch eine Schlagberührung. In der tiefen Betrübniß, in welche mich und meine sechs nun vaterlosen Kinder dieser herbe unerwartete Verlust versetzt, bitte ich um eine nur stille Theilnahme.

Zoppot, den 27. September 1842.

Louise von der Marwitz geb. Schahnasjan.

3. Den heute 3/4 auf 8 Uhr Morgens erfolgten Tod unsers geliebten Vaters und Gatten, des Auctionsgehülfen Johann Benjamin Dobrik, im 57sten Lebensjahre, verfehle ich nicht allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mit Verbittung jeder Beileidsbezeugung ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 26 September 1842. Gustav Ferdinand **Dobrik**,
Caroline Wilhelmine Dobrik geb. Behrent, als Gattin mit 5 hinterlassenen Kindern.

Literarische Anzeige.

4. Zu haben in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., — Cöslin und Stolpe bei Hendeß, — Elbing bei Levin, — Marienwerder bei Baumann, — Königsberg bei Gräfe & Unzer eine für Jedermann empfehlenswerthe Schrift:

Die Kunst, ein gutes Gedächtniß zu erlangen,
auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet.
Zum Besten aller Stände u. aller Lebensalter. Herausgegeb. vom Dr. Härtenbach.
8. br. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit 10000 Exemplare davon abgesetzt wurden, und jetzt die 4te verbesserte Auflage erschienen ist. — Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniß erhalten.

Anzeigen.

5. **Montag, den 3. Oktober,** werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.

Fromm.

6. Sonntag den 2. Oktober c wird Herr Diaconus Dr. Höpfner den um 9½ Uhr in der Instituts-Kirche beginnenden Gottesdienst und Communion abhalten. Wir fordern daher durch diese öffentliche Anzeige die früher entlassenen Zöglinge auf Theil zu nehmen an dieser kirchlichen Feier, und hoffen, daß die resp. Verwandte und die Vorgesetzten derselben die Erlaubniß dazu gern ertheilen werden. Möchten doch auch Viele unserer geehrten Mitbürger durch Ihren Besuch uns erfreuen.

Danzig, am 25. September 1842.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Milczewski. Gottel. Martens.

7. ☞ Ich wohne Korkenmachergasse № 784.:
Brix, Lehrer der polnischen, französischen und russischen Sprache.

8. Sonnabend, d. 1. Oktober c., wird das Winterlokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein zum Besuch für die verehrl. Mitglieder geöffnet sein.

Die Vorsteher.

9. Die verehrlichen Mitglieder der 5ten Danziger Privat-Sterbekasse und Diejenigen, die derselben beizutreten gesonnen sind, werden hierdurch zum Sitzungstage, den 2. October c., von 3 bis 5 Uhr in der Behausung Schüsseldamm № 1118. ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher.

10. Zu der, Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Wohllöbl. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse** werden die resp. Mitglieder derselben hiemit gehorsamst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Vorlegung des neuen Statut's, Bestätigung von Capitalien, Verkauf des Nötzelschen Grundstücks an der Lastadie, Piratzkische Angelegenheit u. dergl. mehr.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Hennings. Meyer. Lemke. Schönemann.

11. Die zahlreichen Feuersbrünste, welche besonders in diesem Jahre so verheerend herrschen und so entsetzlich viel Unglück stiften, machen es um so mehr jedem zur Pflicht, sich dagegen möglichst sicher zu stellen. Dennoch bringe ich hiemit in Erinnerung, daß von mir Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie **für die Herren Landwirthe** auf Einschnitt, Inventarium ꝛc. für die **Aachner und Münchner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu billigen Prämien abgeschlossen werden.

Danzig, den 27. September 1842.

G. A. Fischer,
Haupt-Agent.
Bureau: Breitgasse № 1145.

12. Comtoir von
Th. Behrend & Co.
Alte Roß № 844.

13. Ich wohne jetzt Langgasse № 396., 2 Treppen hoch.

Der Apotheker C. F. Martens.

14. Ein hochverehrtes Publikum so wie meinen resp. Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt in der großen Gerbergasse № 68. das zweite Haus vom Stadthofe wohne, und zugleich mit der Bitte verbinde, das mir einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst zu Theil werden zu lassen.

G. Salewsky, Schuhmacher-Meister.

16. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, können Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. d. M. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 26. September 1842.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

17. Einem resp. Publikum sagt hiemit Unterzeichneter, sowohl für den Beifall, als auch zahlreichen Besuch, welcher seinem Metamorphosen-Theater geworden, seinen schuldigen Dank und verbindet damit die ergebene Anzeige, daß Beides mit dem 11. Oktober unbedingt geschlossen wird. Er bittet daher zu diesen letzten Vorstellungen, die er bestens ausstatten wird, um einen recht zahlreichen Besuch.

Wilcke aus Halle.

18. Mittwoch, den 5 Oktbr. c., beginnt der neue Unterrichtskursus im Gesange und Sonnabend, den 8. Oktbr. nimmt der Singverein wieder seinen Anfang. Sowohl die geehrten Mitglieder als auch Diejenigen, welche einzutreten Willens sind, werden gebeten sich gefälligst bei mir (Breitgasse 1198.) zu melden. J. Kronke.

19. **Im Mielkeschen Garten.** Mittwoch, Liedervortrag der steyrischen Alpensänger. Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

20. Es ist den 26. d. M., von Strohdeich bis in die Stadt ein goldener Ohrbockel mit rothen Steinen verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten ihn Pfaffengasse № 826. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

21. Auf dem Wege vom Mielkeschen Garten durch die Allee, den Irrgarten bis zum Schießgarten ist eine goldene Broche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen 1 Rtlr. Belohnung im Intellig.-Comtoir abzugeben.

22. Ein anständiges Frauenzimmer vom Lande, welches viele Jahre bedeutenden Landwirthschaften als Wirthschafterinn vorgestanden hat, auch die feine Küche versteht, mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht vom 2. Oktober d. J. als Solche ein Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse № 1332.

23. Hintergasse № 120. werden alle Arten Damenkleider sauber und pünktlich verfertigt.

24. Das Nahrungshaus Altstadt, niedere Seugen № 849., ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

25. Bootsmannsgasse № 1170. zwischen dem Krahn- und Heil. Geistthor wird altes Zinn in kleinen u. großen Quantitäten gekauft u. der beste Preis dafür gezahlt.

26. Es wünscht ein Mann bei Herrschaften Kleider rein zu machen und Stiefel zu putzen. Näheres Ankerschmiedegasse № 180. nach oben.

27. In Gr.-Paglau bei Schöneck findet ein ordentlicher mit glaubhaften Zeugnissen versehener Jäger sogleich ein gutes Unterkommen.

28. Ein nahe der Stadt gelegener Hof ist sogleich zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair

Fischer,
Brodtbänkengasse № 659.

29. Meine auf dem Fischer-Vorberge belegene Ledergerberei die einerseits vom Elbingfluß, anderseits von der alten Hommel umgeben ist, sich in vollem Betriebe befindet, bin ich Willens mit sämmtlichen Gebäuden, zwei Lohmühlen, Garten, Hofraum und erforderlichem Inventarium zu verkaufen. Ein ausgezeichneter Werkführer, welcher seit 15 Jahren bei mir gewesen, immer das vorzüglichste Fabrikat geliefert, durch Treue und Ordnungsliebe sich bewiesen, ist gerne bereit diesem Geschäft auch weiter vorzustehen. Kauflustige belieben sich zu melden bei

Gottfried Schmidt.

Elbing, den 21. September 1842.

30. Beutlergasse № 615. ist eine acht Tage gehende Stutzuhr sogleich billig zu verkaufen. Auch sind daselbst Betten zu vermiethen.

Vermiethungen.

31. Pfefferstadt № 193. ist eine Stube sogleich zu vermiethen.

32. Fleischergasse № 80. ist eine Oberwohnung Umstände halber zu vermiethen.

33. Schmiedegasse № 287. sind 4—6 neu decorirte Zimmer nebst Küche ꝛc. ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

34. Am Breitenthor unter dem Hause des Herrn Kaufmann Gerb, ist ein Weinkeller zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 140.

35. Poggenpfuhl № 358. ist eine bequem gelegene Stube mit Meubeln billig zu vermiethen und den 1. November zu beziehen.

36. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. Oktober ab zu beziehen.

37. Verhältnisse wegen, ist die freundl. und neu decor. Oberwohnung von 2 Stuben, Küche, Boden u. eigner Thüre in dem neuen Hause Aschbrücke 466. zu vermiethen.

38. Bartholomäi-Kirchengasse № 1017. ist ein freundl. Zimmer zu vermiethen.

39. **Neugarten № 509. ist Stallung auf 4 Pferde** nebst Wagenremise und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht entweder daselbst oder bei

Ad. Gerlach,
Holzmarkt № 1338., unweit dem Breitenthor.

40. Schnüffelmarkt № 721. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Eingetretener Umstände wegen ist vorstädtschen Graben № 171. eine Wohnung von 2 Stuben und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

42. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144. Die Gelegenheit dritten Damm № 1421, 1 Tr., von 4 Zimmern ꝛc.

Auctionen.

42\. Circa 500 Centner Heu sollen den 29. September 1842, von 10 Uhr Vormittag ab, an Bord des Schiffes Commercial an der Kuhbrücke beim Anker-Speicher liegend, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in kleinen beliebigen Parthien Centnerweise verkauft werden durch den Mäkler Katsch.

43\. Donnerstag, den 29. September c., sollen im Hause Hundegasse № 254. auf Verlangen des Herren Lieutenant v. Wollzogen, mehrere mahag. und birkene Meubles, als:

Mehrere Sophas, Damenschreibe-, Näh- u. andere Tische, Waschtoiletten, Sophabettgestelle, Stühle &c., Bettschirme, 3 Pelze, Lampen, Gläser, Porzellan, Messing u. mancherlei andere nützliche Gegenstände öffentlich versteigert werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44\. Freitag, den 30. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5 Fässer Java-Kaffee,
17 Säcke dergleichen,
1 Faß süße Prov. Mandeln,
2 Fäßchen Kapern,

versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer; ferner:

40 Kistchen a 4 U Chromgelb,
2 Fässer Bleiweiß,
1 Faß Berlinerblau.

45\. Montag, den 3. Oktober c., soll das Inventarium der sich auflösenden Ressource „Geselligkeit" im Sommerlokale genannter Gesellschaft auf Neugarten, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige und namentlich die Herren Gastwirthe eingeladen werden.

Dasselbe besteht in:

Einer bedeutenden Anzahl Spiel-, Spiegel-, Klapp- und Ansetztischen, 1 gr. Lesetisch, 1 Sopha, vielen Stühlen, Sitzkissen, Spiegeln, gläsernen und bronzenen Kronleuchtern, 2 schwedischen Wanduhren, Fenstergardienen, Roulleaux, 1 Bücherschranke, 1 Bildnisse Sr. Majestät des hochsel. Königs, 1 complett. Billard

mit Bällen, Queus und argandischen Lampen, Schach-, Lotto- und Toccateglie-Spielen, Zeitungstafeln, Landkarten, Pfeifenschränken und Gestellen, 1 Orchester nebst dazu gehöriger Treppe und Notenpulten, vielen Gartentischen, dergleichen Banken und Fußbanken, Polsterbanken mit rothem Tuchüberzuge, 1 Gestell zum Aufhängen der Kleider, Fußdecken, Haus-Lampen und Laternen, Illuminations-Lampen nebst Latten, 1 Flaggenstock, Haus- und Gartenleitern, dem Inventar einer Kegelbahn, französischen Lampen und vielen andern, hauptsächlich für Gastwirthschaften sich eignenden Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Letzte Auction a. d. Fischelschen Concurs-Masse.

Dienstag, den 4. Oktober c., sollen im Auctionslocale, Holzgasse № 30. auf gerichtliche Verfügung noch folgende zur Fischelschen Concurs-Masse gehörige Waaren, öffentlich versteigert werden:

Diverse Seidenzeuge, Merino, Woll-Mousselin, feine französische Kattune, Glanzleinewand, Jaconet, schottischen Battist, engl. Leder in ganzen Stücken und gattlichen Resten, Herren- und Damentuch von verschiedenen Farben, seidene, wollene und Piquee-Westen, den Rest von 300 Stück Atlas, Moir und Florbänder, eine Menge Linon, Tull, engl. Spitzen, brochirten Mull ꝛc. vorzüglich für Putzmacherinnen geeignet, Blonden, Ballkleider, gestickte Roben, Umschlagetücher aller Art, Taschentücher, abgepaßte Damen-Mäntel, und viele andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Donnerstag, den 6. Oktober c., sollen im Hause Breitgasse № 1203. auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Eine Parthie geschnittene u. ungeschnittene Tabake, mehrere zur Tabak-Zubereitung nöthige Instrumente, als: 1 engl. Plättmaschine, 1 kupferne Darre, 1 Schneidezeug, 3 diverse Pressen, 1 Einschlageklotz, Tonnen, Drath-, Leder- und Haarsiebe, Küven, Zurichte-Tische u. s. w.

Der Rest eines Fayance-Waaren-Lagers, enthaltend: Terrinen, Schüsseln, Schaalen, Glockenschüsseln, Fruchtkörbe, Saladièren, Blumentöpfe, Tassen, Töpfe, Theekannen ꝛc., und an Mobiliar:

Pfeilerspiegel, Sophas, Stühle, Spiel- u. Klapptische, Himmel- und Kinderbettgestelle, Schränke, 1 Serviettenpresse, 1 Doppelt-Pult, Zähltisch u. Comtoirstühle, 1 gr. Kram-Repositorium nebst Tombank, 1 eiserner Ofen, 1 engl. Bratenwender, Gesindebetten, 2 Violinen, 1 Guitarre, 1 gr. eis. Waagebalken nebst Schaalen, 1 Geldwaage mit kupfernen Schaalen, bleierne und Metall-Gewichte, Tauwerk, leere Kisten und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Capt. H. Bramer bietet die so eben in seinem Schiff Genius von Oland eingebrachte Ladung verschiedener Sorten Aepfel an der Langenbrücke in kleinen Quantitäten billig zum Verkauf aus.

50. **Woll. u. baumw. Unterkleider u. Halbstrümpfe** empfiehlt billigst: die Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung des
C. L. Köhly, Langgasse № 532.

51. **Von besten Macintosh-Röcken und Pilots,** die ich zu billigsten Preisen verkaufe, ging mir eine bedeutende Zusendung ein.
C. L. Köhly, Tuchwaaren- u Herrengarderobe-Handlung, Langgasse № 532.

52. **Finnischer Theer** und **Pech** gebrakt auf dem Theerhofe lagernd, wird zu $5\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Tonne Theer und zu 9 Rthlr. pro Tonne Pech, in beliebiger Tonnen-Zahl verkauft Heil. Geistgasse sub. № 928.

53. Auf dem adel. Gute Domachau stehen dieses Jahr wieder circa 200 Ruthen Torf von bekannter vorzüglich guter Qualität und Quantität zum Verkauf und werden Bestellungen darauf in der Weinhandlung des Herrn Reuter, Langgasse № 369. angenommen.
Schröder.

54. Zu verkaufen: 1 alter, jedoch für Fuhrleute sich eignender Spazierwagen. Näheres dritten Damm № 1430.

55. **So eben erhielt ich eine Auswahl neue, recht elegante seidene und halbseidene Westenzeuge, die ich sowohl in Hinsicht der sehr billigen Preise, wie auch, da dieselben in jedem beliebigen Ellenmaaße verkauft werden, sowohl für Erwachsene als für Kinder passend sind, Ew. geehrten Publikum aufs Beste empfehlen kann.**
A. J. Kiepke, Langgasse № 398.

56. **Holländische Tabacke** von 10 Sgr. an bis $1\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Pfund, aus der Fabrik von G. H. Bruggemeyer & Co. in Amsterdam, empfiehlt
Eduard Kass, Langgasse No. 402.

57. Verschiedene Sorten **französische u. offenbacher Schnupftabacke** erhielt und empfiehlt
Eduard Kass, Langgasse No. 402.

58. **Echte Havanna, Bremer u. Hamburg. Cigarren** in grösster Auswahl, zu den billigsten Preisen bei
Eduard Kass, Langgasse No. 402.

59. Ein Sopha für 5 Rthlr steht zum Verkauf 3ten Damm № 1425.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 226. Mittwoch, den 28. September 1842.

60.
Häkergasse № 1511. ist eine Mangel, ein Kramspind nebst Tombank, ein Glasspind und 2 Aushängeschilde zu verkaufen.

61.
Regenschirme pro Stück 1 Rthlr. und wollene Unterjacken à 1 Rtlr. 10 Sgr. empfiehlt. **S. W. Löwenstein, Langgasse 377.**

62.
Mein Lager von **Herren-Garderoben-Artikeln ist mit sämmtlichen für diese Jahreszeit passenden Artikeln** auf das vollständigste sortirt, und empfehle ich unter andern: Herren-Mäntel, Paletots, Macintoshs, Oberröcke in verschiedenen Stoffen, Beinkleider von modernem Buckskin und Tuch u. s. w. Sämmtliche Artikel sind wegen ihrer vorzüglichen und dauerhaften Anfertigung besonders preiswürdig. Auch empfehle ich eine gute Auswahl von wollenen Unterkleidern, und verspreche durchgängig die billigsten Preise. — Bestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Philipp Löwy,
Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke.

63.
Anschovies a 4 Sgr. pro ℔, feine Perlgraupe a 2 Sgr. pro ℔, Karoliner-Reis a 3 Sgr. pro ℔, dicken Zuckersyrup a 3 Sgr. pro ℔, holländ. fette Heeringe a Stück 10 Pf, Pfeffer bei Pfunden wie auch Gewürz a 6 Sgr. 6 Pf. empfiehlt
F. Wießniewski, Fischmarkt.

64.
A u s v e r k a u f.

Einem geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein Waarenlager, bestehend in einer großen Auswahl feiner, mittelfeiner u. ordinairer Tuche, so wie Buckskins, Sibiriens, Callmuks, ferner: carirte Mantelfutter, rosa und weiße Molltongs, Flanelle, Boye, rc. zu herabgesetzten Preisen ausverkaufen werde und bitte deshalb, sich mit den jetzt einstellenden Winterbedürfnissen bei mir versehen zu wollen.
A. T. Behrent.
Langenmarkt № 445.

65.
Die neuen **Modell-Hüte und Hauben** für diesen Winter sind mir bereits eingegangen, auch erhielt ich schon ein sehr großes Sortiment der **neuesten Hut- und Häubenbänder, gestickte Kragen und Manschetten.** **C. E. Elias,** Gr. Krämergasse № 645.

65. Poggenpfuhl № 194. wird eine Parthie sehr schöner Rosenstrauch (Centi-Folien) Buchsbaum und Statia zu Einfassungen verkauft.

66. Um meine Stickmuster gänzlich zu räumen, verkaufe ich jetzt Muster die 10 Sgr. kosten für 1 bis 2½ Sgr., größere von 20 Sgr. bis 3 Rthlr., für 7½ bis 25 Sgr., dabei empfehle ich zugleich Zephyrwolle und Strickperlen in allen Schattirungen, Gold-, Stahl- und Silberperlen, Cordon- und Mosaikseide, so wie alle zu Stickereien gehörige Artikel, ferner englische Strickwolle in vorzüglich guter Qualité, sehr großer Auswahl und den billigsten Preisen.

C. E. Elias, Gr. Krämergasse № 645.

67. 1 Ladenrepositorium mit Schrank u. Kasten, 1 Tombank, 1 Hausthüre mit Fenster, eis. u. kupf. Kochgeräthe u. dgl. im besten Zustande Hundegasse № 238.

68. Schweineschmalz à 5 Sgr. pro ℔ empfiehlt F. W. Pardeyke, Tischlerg. 624,5.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 23. bis incl. 26. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 65 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 37½ Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Rips.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: ..	21	5	1½	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	133—135	119—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	120⅔	—	120	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: ..	35½	2	—	—	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	60	37	—	gr. 29 kl. 27	17	gr. 42 w. 33

Thorn sind passirt vom 21. bis incl. 23. Septbr. 1842 und nach Danzig bestimmt:

40 Last — Scheffel Weizen.
12½ Last — Scheffel Rips.
259 Stück eichne Balken.
1420 Stück fichtene Balken.
227 Stück fichtenes Rundholz.
500 Ctr. Thierknochen.

Todes-Anzeige.

Nach viermonatlichen schmerzlichen Leiden entschlief sanft heute 6 Uhr Morgens unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,

Euphrosine Catharine Petermann geb. **Preuß,**

in ihrem beinahe vollendeten 57sten Lebensjahre, an einer Unterleibs-Krankheit.

Mit den schmerzlichsten Gefühlen widmen diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. September 1842.

